

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 68.



Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeilage täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quintinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Interate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem lauffähigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die halbpaltete Seite oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die vierspaltete Reklameseite 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 90.

Redaktion: Jol. Grunau.

Mittwoch, 9. März 1910. (Franziska, Cyrillus, Meth.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

37. Jahrgang.

Gr. Politische Rundschau.

Neuß, 8. März.

An die Verhandlungen der Badkreiskommision im preussischen Abgeordnetenhaus hat man zunächst wenig Hoffnungen geknüpft. Um so angenehmer war man überrascht, daß die erste Sitzung schnell mit einem ansehnlichen Resultat erledigt wurde. Die zweite Kommissionssitzung hat diesen günstigen Erfolg gehabt, sodaß man auch für die Plenarberatungen des Abgeordnetenhauses baldige Erledigung erhoffen darf. Die gefundene Lösung in dieser Frage, wo die Ansichten der einzelnen Parteien so weit auseinander gehen, darf für die Verhältnisse, wie sie nun einmal liegen, als eine günstige bezeichnet werden. Gewiß, wir erhalten bei weitem nicht das, was wir als volles Recht verlangen müssen, aber dennoch ist der Fortschritt derart, daß man ihn als ehrlicher Politiker annehmen muß. Dies beginnen auch die Freikonservativen und Nationalliberalen einzusehen, denn es stehen sich in diesen Kreisen die Stimmen, welche darauf drängen, der Vorlage zuzustimmen. Allerdings, wer den Fortschritt der Volkssache will, der muß zu diesem Kompromiß die Zustimmung geben. Mögen die Sozialdemokraten ein groß Kamento über Volksverrat anstellen, der, welcher alles kaputt schlägt, hilft dem Volke wahrlich nicht, sondern der, welcher seine Rechte zielbewußt verteidigt und jeden Schritt vorwärts macht, den er vorwärts machen kann. Regierung und Herrenhaus haben sich bisher nur nicht zu den neuen Wahlrechtsvorstellungen geäußert, man darf aber dieses Stillschweigen wohl als eine Zustimmung deuten. Würde man dieses verwerfen, so würde man allerdings einen gefährlichen Fehlschritt in das Volk werfen und der sozialistischen Agitation neue reiche Nahrung zuführen.

Die Verhandlungen des deutschen Reichstages schreiten bei den Etatsberatungen in gleichmäßigem Tempo vorwärts. Man legt sich auch hier einige Schranken auf, damit vor Ostern in etwa eine Bahn geschaffen ist. Man wird wohl noch einige Tage der Karwoche festnehmen müssen, um das vorgesehene Benjume zu erledigen. Bei dem Etat des Reichsgesundheitsamtes wurden der Regierung eine ganze Reihe von Anregungen zum Schutze der Arbeiter gegeben. Das Vorbeugen ist immer die beste Art der Bekämpfung von Schäden gewesen und deshalb sollte von diesem Punkte mehr Sorge zuwenden, selbst wenn damit einmal kleinere Unannehmlichkeiten verbunden sind.

Heiße Debatten fehlte es bei der Beratung des Marineetat's ab. Das war vorauszusetzen, denn die mannigfachen Vorurteile der letzten Zeit hatten zur Genüge erwiesen, daß es in diesen Verwaltungszweigen keineswegs musterhaft zugeht. Die zu erhebenden Klagen wurden vom Centrum in ruhiger aber entschiedener Weise vorgebracht. Daß sich die Nationalliberalen darüber entsetzten, als werde hiermit die deutsche Industrie in Grund und Boden gefährdet, ist durchaus unbedeutend. Wenn hier etwas nicht in Ordnung ist, so gehört es gerügt zu werden, gleichviel, wer daran beteiligt ist. Im übrigen ist der Vertreter des Reichsmarineamtes keineswegs gezwungen, im Reichstags-Ausschuß zu erklären, daß das Vaterland schädigen. Die Abgeordneten haben sich noch stets damit zufriedengegeben, wenn ihnen Erklärungen, die sich nicht öffentlich machen ließen, vertraulich in den Kommissionen gegeben wurden. Jedenfalls ist es ihr Recht und ihre Pflicht zu wissen, wie die Sache liegen. Bei dieser Gelegenheit sah man auch auf einige Augenblicke den Reichstagsler wieder im Parlament. Er erklärte, daß unsere Beziehungen zu England gute seien, daß wir mit unserer Flotte nichts böses wollen und verständig dann wieder. In der Tat ein sehr kurzes Verfahren.

Gegenüber den von Kaiser Wilhelm so oft unternommenen Schritten, ein besseres Verhältnis mit Frankreich herzustellen, nimmt es sich sonderbar aus, daß das erste wissenschaftliche Institut der Nachbarländer, die französische Akademie es abgelehnt hat, einer Einladung zur Jahrhundertfeier der Berliner Universität zu folgen. Hält man uns für so tollpösig, daß etwa irgend etwas vorkommen könnte, wodurch das französische Gefühl verletzt würde. Wir sind eben nicht in Paris, und besitzen keinen französischen Chauvinismus, deshalb dürfte man also ganz außer Sorge sein. Man sieht aber auch aus diesem Vorfall wiederum, daß man von einer deutsch-französischen Verständigung noch ein gutes Stück entfernt ist. Wir sollten einmal etwas sprechen der Herrn gegenüber sein, ohne herauszufordern natürlich, dann liegt man vielleicht ein wenig, während man jetzt oft den umgekehrten Eindruck hat.

Der französische Kulturkampf geht seinen Weg weiter und fällt jetzt die Kirchenfürsten auf's neue an. Der Kardinal Luçon ist wirklich verurteilt worden, weil er seiner Hirtenpflicht genügt und vor den glaubensfeindlichen Schreibern und Leuten warnte. Daß sich die Bischöfe hierdurch nicht abhalten lassen werden, immer wieder auf allen Gebieten ihre Pflicht zu tun, ist selbstredend.

Daraus ergibt sich die Aussicht auf eine Reihe weiterer Konflikte zwischen Regierung und Kirche. Der letzteren wird dadurch die Stellung gegenüber den Radikalen gewissermaßen erleichtert, denn sie können stets auf diese Hebeln hinweisen und dem Vorwurf begegnen, daß nichts gegen die Kirche geschehe. Und wo bleiben die Katholiken? In Griechenland ist inzwischen etwas Ruhe eingekehrt. Der Verfassungsentwurf der Regierung hat bei den Abgeordneten nahezu einstimmige Annahme gefunden. Von den Kretensern hört man auch wenig. Unter diesen Umständen will man die Nationalversammlung schon im September einberufen. Der Kronprinz, der schon einmal auf der Reise zur Heimat war, dann aber, weil die Volksstimmung nicht geheimer, umkehrte, ist jetzt wieder Griechenland nähergerückt und wartet augenscheinlich auf den Augenblick, wo die Militärregierung ihm gnädigst gestattet, wieder in das Land zu kommen, dessen Herrscher er einstweilen werden soll. Ein idealer Zustand ist das jedenfalls nicht.

Aus dem Bericht des Kreisausschusses des Kreises Neuß über die Verwaltung und den Stand der Kreiskommunal-Angelegenheiten im Jahre 1909.

Mitteilungen aus der Verwaltung der Landbürgermeister.

Kaarst. Die Kommunalwege von Franzjoshaus bis Kaarst und von Kaarst über die bis Neuperfurth wurden mit einem Kostenaufwand von 16 500 Mark in Bafalt ausgebaud. Die Provinz zahlte hierzu eine Beihilfe von 5500 Mark. Am 1. April 1909 wurde in Kaarst die fünfte Schulfasse eingerichtet und mit einer 5. Lehrkraft besetzt. Gleich. Die schwierige Entwässerung von Lüttgenlehn wurde durch Kanalisierung des unteren Teils der Dörfchkeit wesentlich verbessert.

Die 1907 mit 32 Schülern ins Leben getretene Fortbildungsschule, deren Weiterbau in Frage gestellt schien, weil die Schülerzahl 1908 auf 11 gesunken war, konnte im Herbst 1909 mit ausreichender Schülerzahl wieder eröffnet werden. Witten. Die im Jahre 1908 begonnene Kanalisation des Dorfes wurde auf der Bahnhofstraße fortgesetzt. Zugleich wurde der Anfang mit einer Pflasterung der Hauptstraße zum Bahnhofe gemacht und diese bis zum Schmittplatz der Kolz-bürgerstraße durchgeführt.

Ein Friedhofswärter im Hauptamt mit Beamten-Eigenchaft wurde angestellt. Derselben wurden zugleich die Desinfektionsgeschäfte für hier und für die Bürgermeisterei Geln, Greffath, Solzheim und Kaarst übertragen. Gemeinderat beschloß die Errichtung eines Wohnhauses für denselben und errichtete auf dem bezüglichen Grundstück zugleich ein Leidenwagenhaus, ein Eripenhaus, einen großen Lagerstuppen für Gemeindefürsorge und zwei Gefängniszellen. Die Kosten mit 15000 Mk. wurden durch Anleihe gedeckt. Gemeinderat beschloß die Errichtung einer Fortbildungsschule.

Zur weiteren Verhöhnung des Ortsbildes bewilligte der Gemeinderat die Mittel für die Verpflanzung der Straße zum Bahnhof Kaarst sowie eines Teiles der Neuperfurth- und Gelnstraße mit Bäumen und Bepflanzungen.

Zur Hebung des Spieles und des Sports wurde im Anschluß an die Restauration Michaels am Bahnhof Kaarst ein größeres Gemeinderatrain zur Verfügung gestellt. Das Grundstück wurde mit Tannen eingetriedigt.

Zur Förderung des Kleinwohnungsbaues wurde eine weitere Bürgerschaft in Höhe von 20 000 Mk. der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz gegenüber übernommen, nachdem die früher verbürgten 50 000 Mk. zur Reize gegangen waren.

Kommerskirchen-Altessheim. Von wesentlichem Einflusse auf die landwirtschaftlichen Verhältnisse war die am 7. Juni 1909 stattgehabte Inbetriebnahme der Grubenanschlussbahn des Braunkohlensbergwerks Neurath, welche Bahn den nord-westlichen Teil der Gemeinde Kommerskirchen durchschneidet. Durch die Anlage von 2 Bahnhöfen in der Nähe von Einleben, bei Angelnfeld und bei Neurath sind die Kommunalwege der Gemeinde Kommerskirchen von der Benutzung durch die schweren Räderfahrzeuge entlastet worden.

Der Absatz von Milch nach Köln und Aachen ist auf der Staatsbahn nicht gestiegen, der Durchgangsverkehr von Braunkohlen und Koks ist derbeile geliebten, durchschnittlich täglich ca. 80 Wagen. Hier ist zu erwähnen, daß mit dem Staatsjahr 1911 die Konzeption der Bergwerks-Kommerskirchener Kreisbahn erlöschen wird.

Zur Förderung der Krankenhausbehandlung hat die Gemeinde Kommerskirchen, in welcher sich kein Krankenhaus und keine Apotheke befindet, einen Krankenwagen herstellen lassen, damit Personen, welche der Krankenhausbehandlung bedürfen, sofort in geeigneter Weise transportiert werden können und zwar die mit ansteckender Krankheit behafteten Personen auf Wunsch für Rechnung der Gemeinde.

Im allgemeinen wird noch Folgendes bemerkt: Sämtliche Landgemeinden haben nunmehr elektrische Straßenbeleuchtung eingeführt.

Nach dem Vorgang von Dorf-Grimlinghausen werden von 1910 ab in allen Landgemeinden regelmäßige ärztliche Mutterberatungen zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit stattfinden. Auch ist die schulärztliche Lieberwachung des Gesundheitszustandes der Volksschulen einheitlich organisiert worden.

Kreis-Untersuchungsamt. Bezüglich der Probenentnahme hat es sich im Bezirk der Stadt Neuß als erforderlich erwiesen, zeitweise Geheimtänze von Proben vornehmen und eine Verhinderung der Mischkontrolle eintreten zu lassen. Infolgedessen sind mehrere Polizeibeamte in der Vorphütung der Mischkontrollen und mit leicht transportablen Kästen, welche die zur Vorphütung der Mischkontrollen Apparate nebst Gebrauchsanweisungen enthalten, ausgerüstet worden. Im übrigen erfolgen alle Probenentnahmen durch die vom Untersuchungsamt besonders ausgebildeten Polizeibeamten, oder gelegentlich der Revisionen der Lebensmittelverwaltungen durch den Vorsteher des Amtes.

Anzahl der untersuchten Proben: a) von Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen 1122 Proben, b) aus dem Gebiete der Gesundheitspflege, hygienische Untersuchungen 21 Proben, c) technische Untersuchungen 18 Proben. Insgesamt 1161 Proben.

Die Zahl der Verhandlungen bezifferte sich im Jahre 1907 auf 14,4 Prozent, im Jahre 1908 auf 18,7 Prozent, im Jahre 1909 23,2 Prozent der untersuchten Gegenstände.

Außer den regelmäßigen Befundberichten und Gutachten über die untersuchten und beanstandeten Proben und der gutachtlichen Beantwortungen der seitens der königlichen Staatsanwaltschaft in Ermittlungs- oder Vorverfahren an das Untersuchungsamt gelangenden Anfragen wurden in der Berichtszeit 5 umfangreiche Gutachten und 32 eingehendere Berichte erliefert.

Gelegentlich der ambulanten Nahrungsmittelkontrollen wurden durch den Vorsteher des Untersuchungsamtes im Jahre 1909 Revisionen von 112 Lebensmittelverwaltungen, 15 Mischgefäßen, 10 Mischgefäßverwaltungen, 14 Mischgefäßen, 1 Mischgefäß, 2 Schankstellen, 9 Weinhandlungen und 3 Marktrevisionen vorgenommen. In Ausübung des § 8 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1897 wurden je zweimal 1 Margarine und 1 Kaffeeisfettfabrik revidiert.

In Gemeinschaft mit dem königl. Kreisarzt wurden 6 Mineralwasser- und 2 Fruchtkeisfabrikationsstätten, sowie 4 Verkaufsstellen von Mineralwasser oder Fruchtkeis beaufsichtigt. Auch war das Untersuchungsamt bei der Revision von 10 Drogen- und Farbmaterienhandlungen beteiligt.

Die Gesamtzahl der Revisionen belief sich demnach auf 192, während in der gleichen Zeit 81 gerichtliche Termine durch den Leiter des Amtes wahrgenommen wurden.

Während des Sommerfestes hielt Dr. Kraus an der Handels-Hochschule in Köln Vorlesungen über Nahrungsmittelchemie und Nahrungsmittelkontrollen in ihrer Bedeutung für Handel, Gewerbe und Industrie.

Die wöchentlich einfindigen Verlesungen waren öffentlich und wurden von Studierenden und Eltern besucht.

Fleisch- und Wurstwaren. Zur Untersuchung kamen Leberwurst 36, Wurst 17, Bratwurst 3, Fleischwurst 2, Dampfwurst 10, Schinkenwurst 2, Schinken 6, Kalbfleisch 1 und Schweinefleisch 1, also insgesamt 78 Proben. Beanstandungen von gewöhnlicher Leberwurst erfolgten mehrfach wegen nicht deklarierter Mischzusätze. Auch bei sogenannter „bester Leberwurst“ wurden Beanstandungen mit Mischfleisch festgestellt.

Diese Würste wurden zum Preise von 80 Pfg. bis 1 Mark das Pfund feilgehalten. Derartige Wurstwaren, bei denen ein sehr großer Teil des an sich geringen Gehaltes an wertvoller, einwertiger Fleischsubstanz durch geringwertiges Stützmaterial ersetzt ist, entsprechen keineswegs den berechtigten Erwartungen des kaufenden Publikums, welches als beste Wurst Erzeugnisse, die ausschließlich aus zerhackten Bestandteilen des tierischen Körpers bestehen, erwarten muß. Einer fast mehr und mehr wachsenden Wurst als Konservierungsmittel Vorstufe zugeführt. Eine Fleischwurst enthielt 1,14 Prozent Wehl neben 60,93 Prozent Wasser. Ein an einen Konsumenten abgelieferter Kalbfleisch war derartig verdorben, daß in der Fleischmasse Verwesungsprodukte chemisch nachgewiesen werden konnten. Die Probe wurde vom medizinischen Sachverständigen als gesundheitsgefährlich beanstandet. Es erfolgte gerichtliche Verurteilung des Lieferanten. Einige Dampfwurstproben wurden nach dem biologischen Gewebehigienisierungungsverfahren untersucht; Verwesung war in den Proben nicht enthalten. Verwendung verbotener Konservierungsmittel zur Galbarmachung von Fleisch und Wurstwaren wurde in der Berichtszeit nur einmal beobachtet. Eine als garantiert bakterienfrei bezeichnete Siggelbroscherei, die mit 4 Prozent Kochsalz konserviert war

enthielt gemäß dem Untersuchungsbefunde zahlreiche Bakterienarten.

Milch. Untersucht wurden in Ausübung der Mischkontrolle 434 Proben, von welchen 111 Proben durch die Vorprüfung erledigt wurden, während 323 Proben zur chemischen Untersuchung gelangten. Wie schon in den beiden letzten Jahresberichten hervorgehoben werden mußte, erfolgt die Gewinnung und Reinigung der Milch noch nicht mit der erforderlichen Sorgfalt, sodaß zahlreiche in den Handel kommende Milchproben wegen Rohgehaltes beanstandet werden müssen. Die Beanstandungen wurden wiederum erstmalig durch polizeiliche Verwarnungen erledigt; in Wiederholungsfällen wurden Strafverfahren auf Grund des Nahrungsmittelgesetzes eingeleitet, wobei jeweilig dem gutachtlichen Befundberichte des Untersuchungsamtes ein generelles Gutachten des königlichen Kreisarztes über die Gesundheitsgefährlichkeit der mit Rohmilch verunreinigten Milch beigelegt wurde. Auch in der Berichtszeit erfolgten zahlreiche polizeiliche Verwarnungen und in 9 Fällen gerichtliche Verurteilungen.

Der weitaus größte Teil der entnommenen Milchproben zeigte bezüglich des Fett- und Trockensubstanzgehaltes normale Zusammenfassung. In Einzelfällen war die Verteilung der Milch auf die verschiedenen Transportgefäße seitens der Produzenten und Händler nicht gleichartig erfolgt, sodaß einzelne Kunden fettreiche und andere fettarme erhielten. Mehrfach wurden Verfallschäden von Milch mit bis zu 30 Prozent Wasser festgestellt. Drei Produzenten wurden wegen Wasserrung der Milch gerichtlich bestraft; mehrere Verfallschäden wegen desselben Deliktes schweben noch.

Die Lieferanten einer im Kreise Neuß bestehenden Genossenschaftsmolkerei, die einen Tagesumsatz von 13—14 000 Milch hat und zu den größten Molkereien der Rheinprovinz gehört, wurden mehrfach kontrolliert. Im Interesse der seitens der Kreisverwaltung geförderten Bestrebungen zur Hebung der Ziegenzucht wurden von den geprüften Ziegen stammende Milchproben und daraus hergestellte Butter untersucht.

In Erledigung der Zustandsfeststellung kamen zur Untersuchung Deomargarin 216, Schweinefett 69 und Premier Jus 3 Proben. Durch die Lebensmittelkontrolle wurde die Untersuchung von 66 Buttern, 9 Margarine, 1 Schmelzmargarine, 8 Kofosfett, 5 Butterfett, 1 Baumöl, 3 Rübol, 6 Schmalz, 3 Sesamölproben und außerdem 11 Kofosföhluntersuchungen erforderlich.

Die über die hiesige Verkaufsstelle aus dem Ausland eingeführten 8) Fettsubstanzen wurden mit Ausnahme von zwei Sendungen, welche den gesetzlichen Bestimmungen nicht entsprachen, als einführfähig befunden. Die untersuchten Butterproben gaben häufig wegen zu hohen Wassergehaltes zu Beanstandungen Anlaß; eine Verbesserung gegen die Vorjahre ist jedoch infolge zu vergleichen, als die größeren Verfallschäden mit sehr großen Wassermengen seltener geworden sind. Der höchste beobachtete Wassergehalt gefasener Butter bezifferte sich auf 24 Prozent, während früher bis 32 Prozent festgestellt wurden. Bei einer Reihe von Butterproben blieb der Fettgehalt hinter der gesetzlichen Mindestgrenze von 80 Prozent zurück. Gerichtliche Verurteilungen erfolgten in 9 Fällen.

Mehrfach wurde Margarine als Butter feilgehalten. Verfälschung von Butter mit Margarine wurde einmal beobachtet. — In der Stadt Neuß wurden durch Beamte der Polizeiverwaltung 33 Uebertretungen der gesetzlichen Bestimmungen über den Verkehr mit Margarine festgestellt. — Mehrere Kofosfettproben mußten wegen Baumwollfaserfettgehaltes beanstandet werden. Sogenanntes Butteröl enthielt infolge unregelmäßiger Aufbewahrung in einem mit Messingbahn versehenen Gefäß 14 Milligramm Kupfer im Liter. Zum Nachweis eines Diebstahles wurde die chemische Feststellung, ob eine beschlagnahmte Probe aus Hundsfett oder Ziegenfett bestand, beantragt.

Gänger und Redner.

Das Gute bricht sich Bahn. Dieses alte Wort hat wahrlich in den letzten Wochen ganz besonders bei den Anstrengungen, welche die Fabrikanten von Hybert-Tabletten gemacht haben, um für ihre seit 60 Jahren hochgeschätzten Produkte neue Freunde zu erwerben. Die Nachfrage nach Hybert-Tabletten ist so groß, daß die Fabrikanten Mühe haben, in diesen Wochen, in welchen Tausende von Gratipoben die glänzendsten Beweise ihres Wertes erbracht haben, genug Tabletten zu produzieren. Die Stimme wird durch regelmäßigen Gebrauch von Hybert-Tabletten so wachhaltend und ausdauernd, daß Sänger und Redner nur noch Hybert-Tabletten verwenden, die in allen Apotheken in Schweden, in 3 Mk. 1.— erhältlich sind. Depots in Neuß: Schwann-Druckerei, Zentral-Druckerei und Pubertus-Druckerei.



Tausendfach bewährte Nahrung bei Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.

Sargmagazin Heinrich Hahn,

Neuss, Crefelderstrasse 60.
Grösste Auswahl Billigste Preise!
Telephon Nr. 317.

Neuss 12. April 1919
„Neussener Nachrichten“
verkaufen wir für aufwärts
insgesamt 25 % Rabatt
Deutsche Nähmaschinen-Industrie
in Düsseldorf nur Schadowstr. 67.
Bei Kauf wird sofortige Vergütung

Reste!

Günstigste Gelegenheit zur Ausstattung von Kommunitanten und Konfirmanden. Nur 1a. Qual. u. neueste Stoffe. Ein Polsterstuhl, Monierstuhl, p. Met. 75 Pf. (regulärer Wert 1,95 Mk.). Ein Polster Stuhl, p. Met. 1,25 Mk. (regulärer Wert bis 3,90 Mk.). Neuheiten für Jackenkleider, Herren- und Knabenanzüge. Schneiderinnen erhalten 10% Rabatt.
Elberfelder Reste-Lager
H. Wohlgemuth,
Düsseldorf, Grabenstraße 13 I. Etg.

Original Breustedts Saatgut!

Halbe Frucht! Anerkannt!

Original Breustedts Harzer Gerste . . . 240 125 26 Mk.
Original Breustedts ertr. Frühhafer 230 120 25 Mk.
Die Lieferung dieser erstklassigen Zuchten, die in ihren Erträgen von keiner der namhaftesten Gersten- u. Haferarten übertroffen sind, erfolgt in hochfeiner Qualität und stehen Muster zu Diensten!

Meine Preisliste,
enthält die Beschreibungen von 7 von der L. K. anerkannten, vorzüglichen Sorten Sommersaatgetreide, sowie 60 bewährten Kartoffelsorten und ein Spezial-Angebot von 8 eigenen 1910er Kartoffelzuchten.
Saatgutzüchter Otto Breustedt, Schladen am Harz.

Umsonst u. franko sendet **Pracht-Katalog** hervor. Neuheit in Stahl-, Spiel-, Musikwaren etc., ca. 500 Gegenstände enthaltend. Beste Einkaufs-Quelle. Wichtig für jeden. Bitte zu verlangen.
Fritz Hammesfahr Versandhaus Fabrik und Foche bei Solingen.
Versand per Nachnahme od. vorh. Kassa.
Beste Rasiermesser der Welt.
Haarschneide-Maschine „Perfekt“
Neuheit! Nur bei mir zu haben.
Kronen-Diamantstahl . . . M. 3,25
Kronen-Silberstahl . . . M. 2,25
Rasiermesser, Weichholz M. 1,50
Rasierstahlgewinde M. 0,25
Rasierstahlgewinde M. 0,25
Kronen-Diamantstahl . . . M. 4,25
Komplette Rasierapparatur mit Blutstillen in feinem Etui M. 4,25, 6, —, 8, —.

Um zu räumen für 27 Pf. pro Pfd.
la. Schweine - Klein - Fleisch
von 30 Pfund an enthaltend Köpfe, Schwänze, fleischige Poten, Schenkel, von inländischen Landschweinen, amtlich untersucht, leicht gelagerte Ware.
10 Pfd. Colli Mt. 2,70; la. Elsbier per Pfd. 55 Pf.;
la. Schinken per Pfd. 40 Pf.; la. Fleischwurst p. Pfd. 65 Pf.;
la. Pöschel per Pfd. 1. — Mt.; la. Cervelatwurst p. Pfd. 1,20
Mt. Carlsberg, Altona 310.

Ein guter Rat:

Nehmt nur **„Ozonit“**
(Prof. Giessler's Patent)
das moderne Waschmittel
Es macht die Wäsche blendend weiss!



Das Haus
Hammerstraße 1-3
mit grossem Badentofel ist unter günstigen Bedingungen zu kaufen oder zu mieten.
Näheres bei
Notar Schmitz,
Canalstr. 4, Telefon 157.

Das Haus
Glockhammerstr. 12
mit Garten ist zu kaufen.
Näheres bei
Notar Schmitz,
Canalstr. 4, Telefon 157.

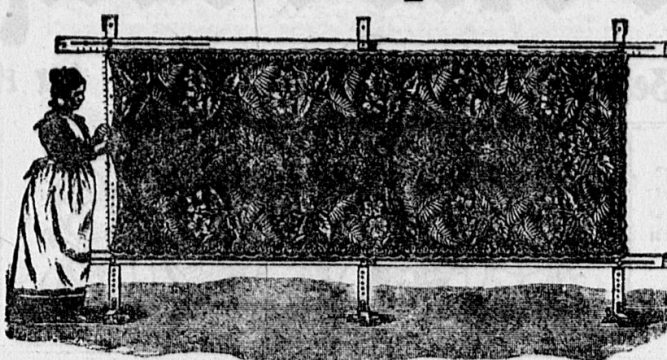
Abgeschlossene
Wohnung,
10 Räume, zu vermieten.
Rheinortstraße 84.

Hochherrschafliche
abgeschlossene
1. Etage
5 Zimmer u. Manfard, mit Centralheizung, elektr. Licht und Gas zum 1. April er zu vermieten. Eventl. Wünsche werden noch berücksichtigt.
Anst. Clemens Steins,
Königsstr. 66.

Geld-Darlehen 5 %
Zahlung, gerichtlich nachgewiesen
vollst. Selbst. Diebener, Berlin 384
Belle-Alliancestr. 67. Rüd.

Geld gibt schnell, direkt, Ratener-
rückt, auch ohne Bürgen.
Selbst. Frau Weiss,
Berlin 17, Potsdamerstr. 27 b.

Gardinenspanner



in allen Preislagen von Mk. 16,00 an.
Gardinestangen, Halter, Oesen, Läuferstangen, Fenstervorsetzer etc.
Treppenleitern, Fensterputzstühle, Holzstoffsimeier, Wannen.
Teppichfeger, Bohner, Bürsten, Fensterleder, Schwämme, sowie sämtliche Artikel für den Hausputz in grosser Auswahl
empfehlen

W. Josten Söhne.

Reform-Markise

D. R. G. M. In- und ausl. Patent angem. Unerreicht leicht. Gang. ff. Referenzen



Markisen-Welle u. Räder auf Stahlkugeln laufend.
Franz Busch,
Düsseldorf 84,
Duisburgerstr. 27. Tel. 747.
Mod. Schaufenster, Schaukasten, Veranden, Zelte, ff. Gitterwerke etc. la. Markisenstoffe u. Segeltücher.

Moderne Fabrikationsmethoden

gewährleisten für Betriebsmaschinen nicht nur grösste Zuverlässigkeit und besondere Güte bei mässigen Preisen, sondern auch schnelle und billige Reparaturen infolge Austauschbarkeit der Einzelteile. Die Werkstätten zur Erzeugung der **WOLF'schen Patent-Heissdampf-Lokomobilen** mit Leistungen von 10 800 PS. sind Zierden der deutschen Industrie in Bezug auf Ausstattung und Güte der Arbeit. Besichtigung der Werke durch Kunden gern gestattet.

R. WOLF Magdeburg-Buckau
Filiale: Köln a. Rh. Neumarkt 40.

Ohlendorff's Peru-Guano

„Füllhornmarke“

ist der beste Dünger für Kartoffeln sowie für Hackfrüchte.

Palme u. Mandel

liefern die hauptsächlichsten Bestandteile der einzig dastehenden Pflanzen-Margarine

Sanella

die aus feinstem Pflanzenfett unter dem Schutze des D. R. P. Nr. 100 022 mit fester Mandelmilch hergestellt wird; daher besitzt Sanella das feine Aroma sowie den milden, nussartigen Wohlgeschmack, wie überhaupt alle Eigenschaften und Vorzüge feinsten Naturbutter. Die Verwendung von fester Mandelmilch ist unser ausschliessliches Recht, weshalb andere Pflanzenmargarine-Produkte mit Sanella nicht verglichen werden können. In den einschlägigen Geschäften erhältlich.
Allein hergestellt von: **Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve.**



700 bis 800 schwere Stiegen-
Schnitten zu verkaufen, auch
in kleinen Portionen.
Auskunft erteilt
G. Bremer, Zeitungsbote,
Königsstrasse.

Alles u. Futterröhrenfamen
off. bill. M. Schläger, Belmen.
Bestellungen auch bei
Wirt Broder, Bittgen.
Zugeltes mittelfr. Pferd
abzugeben.
Korf Haus Nr. 46.

Zwei gebrauchte, gut erhaltene
Wagen,
eins- und zweispännig, billig zu
verkaufen. Zu erfragen und zu
bestätigen in der Wagenmühle
Böcklinghoven.

Novesia

Verein kath. Kaufleute.

Mittwoch, den 9. d. curre., abends punkt 9 Uhr im kleinen Saale der Bürgergesellschaft

Vortrag

des Herrn Vater Nachtwey
über

Kriegserlebnisse in Deutsch-Süd-West Afrika.
Wir laden hierzu unsere Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde recht herzlich ein und bitten um pünktliches Erscheinen.
Der Vorstand.

REKLAME DRUCKSACHEN

In wirkungsvoller Ausführung
sind zur Hebung des Geschäftes
♦♦ notwendig ♦♦

Ohne Reklame kein Erfolg!

Schnellstens und zu mässigen
Preisen erhält man solche Druck-
sachen bei der unterzeichneten
♦♦ Firma ♦♦

Gesellschaft für Buchdruckerei
♦♦ Neuss a. Rh. ♦♦

Grosse Möbelausstellung in Essen!

Wenn Sie wirklich gute Möbel preiswert kaufen wollen, besuchen Sie unsere Ausstellung von 320 Musterzimmern; sie ist die grösste Westdeutschlands. Katalog für vollständige Ausstattungen und Zimmer-Einrichtungen wird franko zugesandt. Freie Lieferung.
Rheinische Werkstätten für Handwerkskunst
Gebrüder Schürmann,
Essen-Ruhr.

Dalli- Seifenpulver

ist u. bleibt trotz aller Neuerscheinungen
das Allerbeste

Suften Sie?
Alibingers Eucalyptus
Wendel-Donbons
helfen sicher. Paket 30 Pf.
Wohndrogerie Apotheke
H. Kibinger,
Büchel 22.

Beinkranke!
Jedem, der an offenen Beinen, Krampfadern, Geschwüren, Flechten etc. leidet, teils auf Wunsch kostenlos mit, wie zahlreiche Patienten von diesen lästigen Uebeln schnell und dauernd befreit worden sind.
Krankenschwester Marie
Wiesbaden A. 126
Nikolasstr. 6.

Großes Quantum
**Eckendorfer
Futterrüben**
waggon- und fuhrwegefrei, sowie
Futtermittel bei Neuf.
J. B. Rallen,
Kallenberg bei Neuf.

Bestverkauftes vieredriges
Drachtgeflecht
fabriziert und liefert billigst
die Drachtgeflechterei von
Peter Vogt, Betschlagshausen n.
Mehrere 100 trockene Schan-
gen (Vollsch), sowie verschiedene
Schlangensorten zu verkaufen.
Joh. Geiter, Neufahrweg.

3 Schaufensterkasten
mit Seitenstegen und Glas-
scheiben, komplett mit Ein-
richtung, sehr schön, 6 m
lang, 4 m hoch, billig abzugeben
von Hermann Over, Essen-
breich.

Apollotheater Düsseldorf

Direction: J. Glück.
Gründes und vornehmtes
Spezialtheater Deutschlands.
Täglich Auftreten
allerer Künstler.
Jeden 1. und 16. neues Programm.
Jeden 8. und 15. Ende gegen 11 Uhr.

**Zentral-Verband
christlicher Holzarbeiter
Deutschlands,**
Zahlstelle Neuf.
Achtung! Kollegen! Achtung!
Am Mittwoch, den 9. März,
abends 7 1/2 Uhr, findet in der
Brauerei **Emmerden, Neu-**
straße, eine

Große öffentliche
Holzarbeiter-Versammlung
statt mit der Tagesordnung:
Die große Tarifbewegung in
der Holzindustrie und welche
Lehren ziehen wir daraus?
Referent: Kollege Reinhold
Düsseldorf.
Kollegen! Notwendig ist es,
dass alle Holzarbeiter in dieser
Versammlung erscheinen! Sie
gibt es sich Mühe, die Ver-
schärfung über die tiefstehende
Bedeutung der gegen-
wärtigen, aber ganz Deutsch-
land betreffenden Bewegung,
Sensibilisierung der Augen u.
Vorteile der Organisationsgrün-
den kennen lernen. — Deshalb
lehre kein Kollege, einer fordern
den anderen zum Besuche auf!
Die Ortsverwaltung.

Eckendorfer Futterrüben
fuhr- und waggonweise abzuge-
ben. **Joh. Baumeyer,**
Fischerleithof bei Neuf.

Federhämmer,
tafellos erhalten, billig ab-
zugeben und erhitzen gefällige
Anfragen
Weinberg & Goldberg,
Adin-Waarenhof,
Sonnenstraße 200,
Telefon 4806.

Nr. 91.

Die Neuf-
Als Grati-
Quirinus-
warte an
Abomente
Die

Nr. 91.

das der Groß-
des württe-
der a l i s m u s
den Ausgang d
perfürht an
gende bemerken
Vorab ist fe
Nationalliberal
alten Centrum
linie, wenn nie
der Zeitung des
ralen Jugend zu
bei dieser Geleg
auch im Norden
Leberwunden fo
wenn Liberale
teilig unterstütz
Mit dem Centru
die ganze Stadt
Die Liberalen u
tillen auf die S
Vorfprung wie
Sozialdemokraten
Stichwahl und
würden, für ein
stimmen zu müß
norden durch de
Centrum erlitt
bei der Reichs-
starke Einbuße,
gegen 1907 rund
zialdemokraten a
die Stichwahl
Liberalen, fonde
Rummeir stand
einer höchst kriti
Großblockade de
denen Eintreten
anderen Seite u
Parteilichkeit ein
Lig hat und aus
Lipertweise bot f
Ausweg aus der
Centrums (in d
solut fieber; sel
für den Sozial
Ihm nicht das g
stünden war die
hinfällig gegeben
menhaltung.
Nationalliberal
Liberalen Partei
sicht auf die So
auf die eigene
durch die diese
könnte, war nich
Kipp und Klar l
bigung vor der
Der „Schwäb
Liberaler Partei
verschiedenen Ze
gemeinften Folg
fehlt uns der G
Liberalen Nieder
in einem Artikel
tagswahl in M
rin u. a.:

„Zu der Be-
stimmen haben
tragen. In fo
der Sozialdemo
zudem umgegan
tretende sozial
lehtiges Gefolge
verstanden. Die
linie zwischen
mokratischen Gr
von Uebel. Die
nicht und folgt
der ihnen am l
spricht.

Ob diese Sel-
kreifen der W
zum ersten Sch
in Gedul abge
* W i l h e
fer unternahm
kaiserlichen Me
direktors Kontr
Pringen Schmid
zogs von Oben
getroffen war.
bauten, einige
die Fortschritte

An die Pri
Langsam, ab
ten-Bewegung
waren die Hin
ren. Aber die
gwar das Ziel

Telephon Nr. 53

Inferate finden durch die **Neu-Grevenbroicher Zeitung** die weiteste Verbreitung und haben bei dem tauffähigsten Lesepublikum unseres Landes die beste Wirkung. Preis für die liegendehalbte Seite oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise **Neu u. Grevenbroich** 20 Pfg., für die viergehalbte Reflektanzseite 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aufnahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: **Neu, Niederstr. 46.**

37. Jahrgang.

* M. Glabbach, 8. März. Die Persönlichkeit des gestern früh durch Ueberfahren getödteten Mannes ist heute morgen festgestellt worden. Es handelt sich um einen 65 Jahre alten geisteschwachen Mann aus Rheidt, der sich am Sonntag

Anzüge für die Communion u. Confirmation „Herren-, Burschen und Kinder“ in grosser Auswahl u. soliden Qualitäten

Anfertigung nach Mass.

billigst bei
C. Grosseschmidt Neuss,
Büchel 15. Münsterplatz 7.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, am Dienstag Morgen 2 Uhr, meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante die wohlachtbare Frau

Anna Maria Hüsches,

geb. Rothhausen,

im Alter von 77 Jahren, nach längerer mit grosser Geduld ertragener Krankheit, wohl-vorbereitet durch den öftern Empfang der hl. Sakramente, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme und ein frommes Gebet bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Glehn, Bättgen, Kleinbroich, M. Gladbach, Lörrip, Kaarsterbrücke, den 8. März 1910.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. März, morgens 9 Uhr zu Glehn statt, gleich darauf die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche daselbst.

Bekanntmachung.

Der Verteilungsplan enthaltend die Einnahmen und Ausgaben der Jagdpächtergesellschaft Neuss und die Jagdpachtverteilungssätze für das Rechnungsjahr 1910 liegen gemäß § 8 des Gesetzes betreffend die Verwaltung gemeinschaftlicher Jagdgebiete während der Zeit vom 10. März bis einschließlich 23. März 1910 im Rathhause (Steuerrath) zur Einsicht der Beteiligten offen. Für den von Herdt nach Neuss eingemündeten Grundbesitz erfolgt die Verteilung der Jagdpachtgelder befristet.

Gegen den Verteilungsplan kann binnen zwei Wochen nach Verlegung Einspruch bei dem Unterzeichneten erhoben werden.

Neuss, den 7. März 1910.

Der Jagdpächter:
Glehn, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 17. d. M., vormittags 11 Uhr wird im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Markt 12, die Fischerei im Nordkanal von der Grenze zwischen den Gemeinden Bättgen und Neuss bis zum Spanndorff öffentlich auf die Dauer von 3 Jahren verpachtet. Die Bedingungen liegen im städtischen Finanzbüro (Zimmer 2) zur Einsicht auf.

Neuss, den 7. März 1910.

Der Bürgermeister: Glehn.

Die ermäßigten Preise für unsere Rhein-gold-Briketts

von 50 Pfg. pro Centner I. Wahl
45 Pfg. pro Centner II. Wahl
halten wir bis zum 1. April d. J. bei.

**Gewerkschaft
des Braunkohlenbergwerks Neurath,
Neurath bei Grevenbroich.**

Rottlee,

großer Deutscher unter vollster Garantie
von 67½ bis 80 Mark per Centner.
Elbern-Oßermann, Neuss.

Montag, den 14. März,
morgens 10½ Uhr,
lassen die Geschwister Adels
beim Wirten Carl Wollig:
21 Bäume, in Königsheide
gelegen,
auf Kredit und gegen Bürgschaft
wie folgt versteigern:
11 Weiden in der Größelheide,
7 Weiden in der Haag,
3 Eichen im Klosterbaum-
garten.

Geschäftshaus in Wedburg
(Eck) vorzügliche Lage bef. f.
Wasser und Sandstein geeignet,
per sofort zu verkaufen oder zu
vermieten.
Offerten unter 548 an die
Expedition dieser Zeitung.

**Sparkasse,
Kapitalien**
welche flüssig beilegt, hat für so-
fort oder später größere
Kapitalien
auf 1. Hypothek — Neu- oder
Umschuldungen — zu vergeben.
Bemerkung: zweifels-
frei. Off. u. P. 547 an die Exped.
Suche sofort 4800 Mark
1. Hypothek vom Selbstgeber.
Offerten unter 559 an
die Exped. d. Ztg.

**Furtherstraße 9
1. Etage 4 Zimmer an ruh.
keine Familie zu vermieten.
Bescheid 1. Etage vorne.**

Städt. Crawlatten-Fachschule Neuss.

Das neue Schuljahr beginnt

Mittwoch, den 30. März

und können Schülerinnen aufgenommen werden.
Der Unterricht erstreckt sich auf sämtliche in der
Crawlattenbranche vorkommenden Arbeiten und
Formen.

Gleichzeitig beginnt auch wieder ein besonderer Kursus
für Frauen und ältere Mädchen zur Erlernung der
Crawlatten-Binder- und Mäntel-Näherei.
Anmeldungen sind zu richten an die Vorsteherin der Schule
Fräulein Emilie Börgens in der Weihen Schule oder
Neustraße 18, 2. Etg.

Das Curalorium.

Filiale-Gründung.

Meiner werthen Kundschaft
und den Bewohnern des
nördlichen Stadtteils zur
gehr. Kenntnis, daß ich
im Hause Grefelder-
straße Nr. 7 eine

Filiale

meiner

S. Diefenmanns
Färberei und chemische Malch-Anstalt
gegründet
1880
eröffnet
habe.

Ich mache noch
besonders darauf
aufmerksam, daß
die mir zum chem.
Reinigen u. Färben
übergebenen Sachen
in meiner Neustraße 31
gelegenen Färberei und
chem. Waschanstalt, die
mit den neuesten Maschinen
und Apparat u. a. u. u. u.
auf das sorgfältigste bearbeitet
werden. Schnelle u. feine
billigste Preise. Bestellungen per
Post u. Telegramm werden prompt
ausgeführt. Absenden u. Überbringen
kostenlos. S. Diefenmanns.
Fernsprechanstalt Nr. 721 und 722.

Sie zahlen die hohe Brauerei nicht,
wenn Sie unser Bier trinken.

Überall einführen

wollen wir unser anerkannt

vorzügl. Bier

und tragen deshalb die Steuern selbst.

Wir liefern an industrielle Werke und sonstige größere
Abnehmer Flaschenbier zu

8 Pfg. pro Flasche

Bei Jahresabnahme zu 7½ Pfg.
Durch eine Bestellung kann sich jeder überzeugen, daß
wir nicht zuviel versprechen.

Offerten unter 557 befördert die Expedition.

Ich liti seit 3 Jahren an
gelb. Ausschlag, mit Ausschlag

Santjucken

Nach noch nicht die Hälfte Ihrer
Zucker's Patent-Medizin-
Salbe aufgebraucht hatte, war
der Ausschlag mit d. Juden
vollständig beseitigt.
Polizei-Bez. in D. 2. Etg.
50 Pf. (15/10) u. 1.50 M. (35/10) (g.
Karte Form), Dagegenbringe
Zucker's Creme 75 Pf. u. 2 M.
ferner Zucker-Salbe (mitd), 50 Pf.
u. 1.50 M. Egt bei W. Becker,
Drogerie.

Ein älteres, zugestelltes

Pferd

billig zu verkaufen.
Kamrath Haus Nr. 23.
118000 Pf. gut gewonnenes
Wiesenhuhn zu kaufen bei
S. Diefenmanns
in Stützberg.

Junge hochtragende Ziege
zu verkaufen Weidhagen 123.



Arbeitspferde,

schweren Schlags, ferngefund
und fehlerfrei, abzugeben. Die
Pferde sind 6 und 8 Jahre alt,
ein- und zweipännig gefahren.
Event. Umtausch gegen ein
etwas leichteres Gespann nicht
ausgeschlossen.

Johann Drahten,
W. Gladbach,
Marktgrabenstraße 16, 18 u. 20.

Gesundheits-Matratze.

allgemein beliebt u. sehr bequem.
Empfehle meine gel. gefüllte
2teil. Staubfreie Sprungfeder-
Matratze und fertige solche in
jeder gewünschten Größe zu
billigem Preise.
S. Reuter, Bättgen,
Bahnhofstraße 12.
Dasselbst neue Betten, 1,20
Mk. innen breit, zu verkaufen.

Pensionsversicherung der Privatbeamten auf staatl. Grundlage.

Samstag, den 12. cr., abends punkt 9 Uhr,
im Saale des Hotel Redenburg

Große öffentliche Versammlung

in welcher der Urheber der Privatbeamten-Versicherung
Herr Alfons Cunesch aus Aachen
einen Vortrag halten wird über:

„Die Pensions- und Hinterbliebenen-Versicherung der
Privatbeamten, bisherige Entwicklungsgänge, derzeitiger
Stand, ferner Ausblick.“

Wir laden hierzu sämtliche kaufmännische und technische
Angestellte, sowie auch die Herren Prinzipale freundlichst ein
und bitten dringend um pünktliches Erscheinen.

Novesia, Verein kath. Kaufleute; Kaufmännischer
Verein Neuss; Verband deutscher Handlungsgehilfen
Leipzig, Kreisverein Neuss; Verband reisender Kauf-
leute Deutschlands, Sektion Neuss; Deutscher Gruben-
und Fabrikbeamten-Verband, Zweigverein Neuss;
Deutsch-Nationaler Handlungsgehilfen-Verband, Orts-
gruppe Neuss; Verein für Handlungsreisende u. 1858,
Bezirk Neuss; Deutscher Werkmeister-Verband, Orts-
gruppe Neuss.

Cäcilien-Chor von St. Marien!

Sonntag, den 13. März, in der hl. Messe um
7 Uhr:

Gemeinschaftl. heil. Oster-Kommunion.

Es bittet um vollzählige Beteiligung
der Vorstand.

Landw. Verein für Rheinpreußen Lokal-Abteilung Grevenbroich.

Mittwoch, den 16. März, Nachmittags 5½ Uhr, Hotel
Rheinischer Hof in Grevenbroich.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftsliches.
 2. Vortrag des 2. Vorst. des Verbandes westdeutscher
Landwirtschaftler Herrn Wappal-Wülfel: Grün-
dung eines Landwirtsvereins.
 3. Vortrag über Stützungsbedingungen mit besonderer Be-
rücksichtigung des Landwirtsstandes.
 4. Versammlung.
- Die Mitglieder des Landwirtsvereins Grevenbroich bitte ich
die Sitzungen in Empfang zu nehmen.
Ulrich bei Grevenbroich, den 5. März 1910.
Der Vorst. v. d. R. Aug. Wäcker.

Geschw. Cordes,

Neuss, Büchel 53,

empfehlen sich zur Lieferung von

Pensions-Aussteuern.

Tadellose Verarbeitung. Billige Preise.

Neusser und Hammer Spaten

3 x verstärkt,
verzinkt Drahtgeflecht,
4- und 6teilig, in allen Breiten u. Maschinenweiten,
Spalierdraht, Winddraht, Schläufen etc.
empfehlen

Wilhelm Dreiner,

Oberstraße 103.

Wir haben zur Zeit

gebrauchte Geldschänke

am Lager, die wir zu außer-
gewöhnlich niedrigen Preisen
abgeben. Beschäftigung erbeten.
Geschäftswerte
S. J. Pich, Düsseldorf 60,
Sack Rohlstraße 88.

Meine in Baderich u. Herdt
gelegene, 1910 pachtlos werdende
Ländereien sind zu kaufen
eventuell zu pachten.
Kaufmann, Kaarsterbrücke.

Zur Ausaat

empfehlen

prima feinfähige Garten- und Feldsämereien

Hans Pich, Neuss
Bismarckstr.
„Ewiges Frühlings“
Grefelderstr. 48, Tel. 240.

2 einp. Ph.-Sandauer u.
Gefährte billig zu verkaufen
wegen Aufgabe des Geschäftes.
Düsseldorf, Martinststraße 36 II.

Kath. Arbeiterverein Neuss.

Mittwoch, den 9. März cr.,
abends 8½ Uhr:
Unterrichtskursus.
Um pünktlichen Besuch bitten
der Präses.

Kathol. Gesellenverein.

Die Mitglieder werden auf
heute Mittwoch Abend 9 Uhr
zu einer
Besprechung
freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Jünglings-Kongregation St. Marien.

Heute abend 8½ Uhr bei
P. Floh, Niederstraße:
Apologetischer Vortrag
des Arbeitervereins, wozu die
älteren Mitglieder der Kongre-
gation freundlichst eingeladen
werden.

Freitag abend 8½ Uhr im
Marienhause:
Ordnungsversammlung.

Die Beitragsordner werden ge-
beten, pünktlich und vollständig
zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gewerkschaft der Seimarbeiterinnen.

Donnerstag Abend 8½ Uhr
im Seimarkthaus:
Versammlung u. Vortrag
des Vorstehers des Ortsrats.
Um pünktlichen und voll-
ständigen Besuch wird dringend
gebeten.

Jungfrauen-Kongregation der Marienparre.

Heute abend 8 Uhr

Probe

der Gesangs-Abteilung, wozu sich
einladet
Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein Weidenberg.

Donnerstag, den 10. März cr.,
abends 8½ Uhr:
Unterrichtskursus

durch den Sekretär.
Um pünktliches Erscheinen
bittet
der Präses.

Versammlungskalender Grevenbroich.

Donnerstag, den 10. März:
Apologet. Kursus.
„Ist Christus von den Toten
auferstanden?“

Tierarzt Maintz

Neuss

Tückingstr. 50
an der Erftstraße Nähe Bade-
Anstalt.

— Telefon 340. —
Sprechstunden:
von 8-9½ Uhr vorm.
2½-3 „ nachm.

Patent-

bureau

Conr. Köhling,
beidseit. Sachverständ.,
Grefeld, Hochstr. 57 I,
Tel. 3019.

Rat und Ausk. bereitwilligst.

Trau- ringe

unübertroffen. Aus-
wahl, Matt- und
Glanzgold.
Helm. Busch,
Tel. 710.

Blavierlehrerin von aus-
wärts wünscht in Neuss Stun-
den zu geben.
Gefl. Offerten unter 3 87
an die Exped. d. Z. erbeten.

Einige Brief- und Paus-
tauben, Paar 1,50 u. 2,50 M.,
abzugeben.
Stenstr. 63.

N

Telephon Nr. 55.

Die Neuss-
Als Gratis-
Quirinus-
wärts an d.
Abonnement
Die

Nr. 92.

*. Die bed.

größte Gefahr für

unser

Sehrer selbst

mit dem religiösen

Jeder einsichtige

nur dann unsere

halten werden im

kann, den vielen

wenn Lehrer

und Haus mit

Sand arbeiten.

sen wir in dem

Blätter folgende

„Ein verständ-

dem katholischen

rem ist an sich u.

wenn bisher

so muß er unbed.

tholische Volk m.

auch verlangen,

ihm herbeizufüh-

nicht nur Beamte

und Kinder gleich

gleicher der Kinder,

wegs in erster

verantwortlich ist,

vor allem den El-

gehören, und ge-

genieß einmal

gerade über Dinge

lich gleichgültig

und freudig

sten und verantw.

ten bekennen, wir